

Branche im Blick: Gas, Strom, Wasser

Investoren setzen bei Zukäufen auf erneuerbare Energien und Blockchain-Lösungen

DIE STEIGENDE NACHFRAGE nach erneuerbaren Energien verändert die Stromwirtschaft. Von 2016 bis 2017 stieg der Anteil von Strom aus regenerativen Quellen in Deutschland von 31,6 auf 36 Prozent. Um die Ertragsrückgänge aus dem traditionellen Geschäft mit fossilen Brennstoffen teilweise auszugleichen, erweitern viele Energieversorger ihr Produktportfolio und investieren verstärkt in Anlagen für Strom aus Wind, Wasser und Sonnenenergie. Außerdem versucht die Branche durch strategische Zusammenschlüsse ihre Kosten zu senken und Synergien zu realisieren.

Die hohe Nachfrage nach erneuerbaren Energien hat auch Auswirkungen auf die Unternehmensbewertungen. Gut aufgestellte Versorger in diesem Bereich

erzielen hohe Bewertungen und sind bei Investoren begehrt. Ein Beispiel hierfür ist die Übernahme des Windparkentwicklers Vortex Energy aus Kassel durch Eon Climate & Renewables (ECR). Mit dem Kauf erweitert ECR sein Portfolio speziell bei Windparks auf dem Festland.

Die Zahl der Transaktionen in der Energiewirtschaft war bereits in den vergangenen Jahren hoch und dürfte in den kommenden Jahren weiter steigen. Das liegt auch an den zahlreichen Ergänzungen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes, mit denen die Stromgewinnung aus regenerativen Quellen gefördert werden soll. Mit Zukäufen von Unternehmen, die in diesem Bereich gut aufgestellt sind, erweitern die Investoren ihr Geschäftsmodell bei erneuerbaren Energien.

Außerdem kommen sie dem Trend der Branche nach Multi-Utility-Strategien nach, also der Bereitstellung von Gas, Strom und Wasser aus einer Hand, ohne zwischengeschaltete Versorger.

Darüber hinaus setzen die Energieversorger vermehrt auf Transaktionen im IT-Bereich, mit denen die digitale Transformation der Energiebranche, insbesondere durch Blockchain-Lösungen, vorangetrieben wird. Die zahlreichen M&A-Aktivitäten sind ein Zeichen für noch ungenutzte Synergiepotentiale. Mit weiteren Deals werden die Unternehmen in Zukunft versuchen, diese zu heben. Das dürfte zu einem anhaltenden Anstieg bei den Bewertungen führen. <<

Quelle: Mayland